

Freibad Oberwerth, Haydnstraße 2, 56070 Koblenz

Generalplanerleistungen (Phase I)

Bewerbungsbogen

Bitte reichen Sie den ausgefüllten und unterschriebenen Bewerbungsbogen mit den erforderlichen Anlagen elektronisch über die Vergabeplattform www.rlp.vergabekommunal.de an die in der Vergabebekanntmachung genannte Adresse. Eine Bewerbung per Post, Telefon, Telefax oder Email ist nicht möglich. Auf die Weise übermittelte Bewerbungsunterlagen werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt.

Auftragsvergabe: VgV-Verfahren
 Generalplanerleistung
 Freibad Oberwerth
 Haydnstraße 2
 56070 Koblenz

Bewerbungsunterlagen verbleiben beim Auftraggeber und werden nicht zurückgegeben.
Etwaige Kosten für die Erstellung der Bewerbungsunterlagen werden nicht erstattet.
Grundlage für die Bewertung Ihrer Bewerbung sind die Angaben im Bewerbungsformular in Verbindung mit den dazugehörigen Anlagen.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote ist der in der Bekanntmachung genannte Termin.

Nicht fristgerechte Einsendungen werden ausgeschlossen.
Die Angaben müssen wahrheitsgemäß erfolgen, falsche Angaben führen zum Ausschluss aus dem Verfahren.

Die Verwendung dieses Bewerbungsbogens als Formularvordruck ist verpflichtend.

Bewerbungsbogen

1. Angaben zur Bewerbung

☐ Einzelbewerbung (z.B. einzelnes Unternehmen oder Bewerber mit Subunternehmen)

☐ ~~Bewerbergemeinschaft (BG)~~

Bei Bewerbergemeinschaft:

| | |
|--------------|--|
| BG Partner 1 | |
| BG Partner 2 | |
| BG Partner 3 | |
| BG Partner 4 | |
| BG Partner 5 | |

Vertretungsberechtigter Ansprechpartner der BG:

| | |
|---------|--|
| Name | |
| Telefon | |
| E-Mail | |

Bewerbergemeinschaften werden gebeten, die Angaben zum Punkt 2 auf den folgenden Seiten für jeden Partner der Bewerbergemeinschaften jeweils vollständig auszufüllen. Bei einer Bewerbergemeinschaft ist die Erklärung über die gesamtschuldnerische Haftung und die bevollmächtigten Vertreter als Anlage beizulegen.

Anlagen hierzu:

Bitte die eingereichten Anlagen ankreuzen.

☐ ~~Anlage 1: Erklärung Bewerbergemeinschaft (Formblatt Punkt 1)~~

Bewerbungsbogen

2. Angaben zum Bewerber

2.1 Bewerber / ~~bei Bewerbergemeinschaften BG Partner~~

| | |
|---------------------|--|
| Firmenbezeichnung | |
| Rechtsform | |
| Berufsbezeichnung | |
| Geschäftszweck | |
| Straße / Hausnummer | |
| PLZ / Ort | |
| Telefon | |
| Fax | |
| E-Mail | |
| Homepage | |

Ansprechpartner

| | |
|---------|--|
| Name | |
| Telefon | |
| E-Mail | |

2.2. Angaben zu möglichen Unteraufträgen gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV und § 47 VgV

Eine diesbezügliche Erklärung ist gemäß Formblatt in der Anlage beizufügen.

2.3. Erklärung zu Ausschlussgründen gemäß § 123, § 124 und § 125 GWB

Eine diesbezügliche Erklärung ist gemäß Formblätter in der Anlage beizufügen.

2.4. Erklärung zu Ausführungs- und Lieferinteressen gemäß § 73 Abs. 3 VgV

Eine diesbezügliche Erklärung ist gemäß Formblätter in der Anlage beizufügen.

2.5. Erklärung zu wirtschaftlichen Verknüpfungen / Zusammenarbeit

Eine diesbezügliche Erklärung ist gemäß Formblatt in der Anlage beizufügen.

2.6. Erklärung zur Zusammenarbeit mit Anderen

Eine diesbezügliche Erklärung ist gemäß Formblatt in der Anlage beizufügen.

2.7. Handelsregistorauszug gemäß § 44 Abs. 1 VgV

Von juristischen Personen ist entweder die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister dieses Staats beizufügen oder auf andere Weise eine gleichwertige Bescheinigung des Herkunftslandes, die die Erlaubnis der Berufsausübung nachweist. Dieser ist ggfs. vom Bewerber als Anlage beizufügen und darf nicht älter als 6 Monate sein.

2.8. Bescheinigung Berufshaftpflichtversicherung gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV

Der Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit den nachfolgenden Anforderungen ist als Anlage beizufügen. Alternativ kann entsprechend dem Formblatt in der Anlage eine Bescheinigung eines Versicherers (nicht Makler) an den Versicherungsnehmer eingereicht werden, dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen oder die Deckungssumme kann entsprechend erhöht werden.

Mindestanforderungen:

Die Deckungssummen der Haftpflichtversicherung nach § 10 AVB müssen mindestens betragen:

| | |
|----------------------|--------------|
| Für Personenschäden | 3. Mio € |
| Für sonstige Schäden | 500.000,00 € |

Siehe Ingenieurvertrag

Deckungssummen des Bieters:

| | | | |
|-----------------|--|------------------|--|
| Personenschäden | | Sonstige Schäden | |
|-----------------|--|------------------|--|

2.9. Angaben zur Mitarbeiterzahl gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 8. VgV der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre

| Jahr | Büroinh./Führungskräfte | Beschäftigte | Summe |
|-------------------|-------------------------|--------------|-------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| jährliches Mittel | | | |

Büroinhaber dürfen nicht als Führungskraft doppelt gerechnet werden.

2.10. Angaben zur Beschäftigtenzahl der/des sich bewerbenden Niederlassung/Büros

| Anzahl Beschäftigte | davon Ingenieure | davon Techniker | Sonstige |
|---------------------|------------------|-----------------|----------|
| | | | |

2.11. Angaben zum Umsatz entsprechender Tätigkeitsbereiche des Auftrags gemäß § 45 Abs. 4 VgV der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre

| Jahr | Gesamtumsatz | Umsatz entsprechender Dienstleistungen |
|--------|--------------|--|
| | | |
| | | |
| | | |
| Summe | | |
| Mittel | | |

2.12. Namen und berufliche Qualifikationen der/des Leistungserbringers/Projektteams gemäß § 122 Abs. 2 GWB und § 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV

| Funktion | Name | Berufliche Qualifikation | Berufserfahrung seit |
|----------|------|--------------------------|------------------------|
| | | | Bürozugehörigkeit seit |

Führungskräfte:

| | | | |
|-------------------------|--|--|--|
| Geschäfts-/ Büroleitung | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Leistungsbriinger: Aufführung getrennt nach Architekt, Ingenieur, TGA, Tragwerk, Freianlagen ...

| | | | |
|--------------------|--|--|--|
| Projektleiter | | | |
| | | | |
| Stv. Projektleiter | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Nachweise der fachlichen Eignung durch Belege der Berufszulassung, durch Studiennachweise und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung des Bewerbers oder Bieters sind vom Bewerber als Anlage beizufügen.

Eine Darstellung der büointernen Mitarbeiterstruktur zur Sicherstellung der angedachten Erfüllung der Aufgabenstellung in Form eines Organigramms ist gemäß der Anlage ebenfalls beizufügen.

2.13. Erklärung zur Beschreibung der Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualität gemäß § 46 Abs. 1 VgV und § 46 Abs. 3 Nr. 3 VgV

Eine diesbezügliche Erklärung ist gemäß Formblatt in der Anlage beizufügen.

2.14. Nachweis zur technischen Ausrüstung gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 3 VgV und § 46 Abs. 3 Nr. 9 VgV

| | |
|--|---|
| Hardware (Rechnerart/ -anzahl) | |
| Software | |
| Fachspezifische Software | |
| sonstige Geräte | |
| Betriebssysteme der Arbeitscomputer/Server | |
| Schnittstellen / Bearbeitbarkeit der primären Dateiformate gaeb, dwg, dxf, pdf, doc, IFC | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> ja, bis auf _____ |

2.15. Eigenerklärungen zur Einhaltung der wettbewerbsrechtlichen Vorgaben des GWB

2.16. Datenschutzerklärung

Diesbezügliche Erklärungen sind gemäß Formblatt in der Anlage beizufügen.

Anlagen hierzu:

Bitte die eingereichten Anlagen ankreuzen, bzw. bei Bewerbungsgemeinschaften Anzahl eintragen.

- | | |
|------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Anlage 2 | Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer (Formblatt Punkt 2.2.) |
| <input type="checkbox"/> Anlage 3 | Erkl. zu Ausschlussgründen nach § 123 GWB (Formblatt Punkt 2.3.) |
| <input type="checkbox"/> Anlage 4 | Erkl. zu Ausschlussgründen nach § 124/125 GWB (Formblatt Punkt 2.3.) |
| <input type="checkbox"/> Anlage 5 | Erkl. zur Unabhängigkeit der Ausf./Lieferinteressen (Formblatt Punkt 2.4.) |
| <input type="checkbox"/> Anlage 6 | Erkl. zur wirtschaftlichen Verknüpfung/ Zusammenarbeit (Formblatt Punkt 2.5.) |
| <input type="checkbox"/> Anlage 7 | Erkl. zur Zusammenarbeit mit anderen (Formblatt Punkt 2.6.) |
| <input type="checkbox"/> Anlage 8 | Handelsregisterauszug / gleichwertige Bescheinigung (Forderung Punkt 2.7.) |
| <input type="checkbox"/> Anlage 9 | Bescheinigung Berufshaftpflichtversicherung (Forderung Punkt 2.8.) |
| <input type="checkbox"/> Anlage 10 | Erkl. Einhaltung der wettbewerbsrechtlichen Vorgaben des GWB (Forderung Punkt 2.15) |
| <input type="checkbox"/> Anlage 11 | Datenschutz / Datensicherheit nach der Datenschutz-Grundverordnung (Forderung Punkt 2.16) |
| <input type="checkbox"/> Anlage 12 | Nachweise der fachlichen Eignung (Forderung Punkt 2.12.) |
| <input type="checkbox"/> Anlage 13 | Organigramm für das angedachte Projektteam (Forderung Punkt 2.12.) |
| <input type="checkbox"/> Anlage 14 | Erkl. zur Gewährleistung der Qualität (Forderung Punkt 2.13.) |

Bewerbungsbogen

3. Angaben zu den Referenzprojekten

Die benannten Projekte müssen durch den projektspezifisch eingesetzten Projektleiter ausgeführt worden sein. Die Referenzprojekte haben eine vergleichbare Komplexität für öffentliche Auftraggeber (oder gleichwertig) aufzuweisen, sowie jeden der genannten Bereiche abzudecken:

- Architektenleistungen
- Ingenieurleistungen
- Freianlagen
- Technische Gebäudeausrüstung
- Tragwerksplanung

Die Bearbeitung muss den geforderten Leistungsphasen entsprechen.

Jedes genannte Referenzprojekt ist in der Anlage 15 mit Angabe aller dort aufgeführten Informationen zu beschreiben und vom **jeweiligen Auftraggeber zu bestätigen**. Es ist dem Bewerber freigestellt, weitergehende Unterlagen (Fotos, Pläne) beizufügen.

3.1. Referenzen Projektleiter

| | |
|------------------|--|
| Referenzobjekt 1 | |
| Referenzobjekt 2 | |
| Referenzobjekt 3 | |
| | |

3.2. Referenzen stellvertretenden Projektleiter

| | |
|------------------|--|
| Referenzobjekt 1 | |
| Referenzobjekt 2 | |
| Referenzobjekt 3 | |
| | |

3.3. Referenzen des Büros

| | |
|------------------|--|
| Referenzobjekt 1 | |
| Referenzobjekt 2 | |
| Referenzobjekt 3 | |
| | |

Anlagen hierzu:

Bitte die eingereichten Anlagen ankreuzen, bzw. bei Bewerbungsgemeinschaften Anzahl eintragen.

- | | | |
|--------------------------|-----------|---|
| <input type="checkbox"/> | Anlage 15 | Referenzbestätigungen (Forderung Punkt 3.) |
| <input type="checkbox"/> | Anlage 16 | Weitergehende Unterlagen zu den Referenzen (Beifügung freigestellt) |

4. Bestätigung und Unterschrift

Die nachstehend genannte Auskünfte ist für jeden Projektleiter und dessen Stellvertreter getrennt auszufüllen und abzugeben. Im Bedarfsfall sind diese Seite mehrfach auszufüllen.

Wir bestätigen die Richtigkeit der in diesem Bewerbungsbogen gemachten Angaben. Dem Bewerber ist bekannt, dass nachweislich falsche Angaben zum Ausschluss aus dem Verfahren führen können.

Name in Blockschrift, Ort, Datum

Unterschrift / Stempel

Bewerbungsbogen Anlage 2

Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer (Formblatt Punkt 2.2.)

Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV und § 47 VgV

Im Falle einer Bewerbung durch eine Bietergemeinschaft sind nachstehend genannte Auskünfte für jedes Mitglied der vorgenannten Bewerbergemeinschaft getrennt auszufüllen und abzugeben.
Im Bedarfsfall ist diese Seite mehrfach auszudrucken.

Der Bewerber:

beabsichtigt sich bei der Erfüllung des Auftrages

Freibad Oberwerth
Haydnstraße 2
56070 Koblenz

der Fähigkeiten unseres Unternehmens:

hinsichtlich folgender Leistungen zu bedienen:

Hiermit verpflichten wir uns, im Falle einer Auftragserteilung auf das Angebot des oben genannten Hauptauftragnehmers, die zur Auftragserfüllung erforderlichen Leistungen zu erbringen.

Name in Blockschrift, Ort, Datum

Unterschrift / Stempel

Bewerbungsbogen Anlage 3

Erkl. zu Ausschlussgründen nach § 123 GWB (Formblatt Punkt 2.3.)

Erklärung des Bewerbers über das Nichtvorliegen von zwingenden Ausschlussgründen nach § 123 GWB

§ 123 Zwingende Ausschlussgründe

(1) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme aus, wenn sie Kenntnis davon haben, dass eine Person, deren Verhalten nach Absatz 3 dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:

1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
10. den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).

(2) Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne des Absatzes 1 stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

(3) Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

(4) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren aus, wenn

1. das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde oder

2. die öffentlichen Auftraggeber auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nach Nummer 1 nachweisen können. Satz 1 ist nicht anzuwenden, wenn das Unternehmen seinen Verpflichtungen dadurch nachgekommen ist, dass es die Zahlung vorgenommen oder sich zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen, Säumnis- und Strafzuschlägen verpflichtet hat.

(5) Von einem Ausschluss nach Absatz 1 kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist.

Von einem Ausschluss nach Absatz 4 Satz 1 kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist oder ein Ausschluss offensichtlich unverhältnismäßig wäre. § 125 bleibt unberührt.

Im Falle einer Bewerbung durch eine Bietergemeinschaft ist die nachstehend genannte Erklärung für jedes Mitglied der vorgenannten Bewerbungsgemeinschaft getrennt auszufüllen und abzugeben. Im Bedarfsfall ist diese Seite mehrfach auszudrucken.

Hiermit erkläre/n ich/wir, dass ich/wir die Ausschreibungsgründe nach § 123 GWB zur Kenntnis genommen habe/n und diese bei mir/uns nicht vorliegen.

Name in Blockschrift, Ort, Datum

Unterschrift / Stempel

Bewerbungsbogen Anlage 4

Erkl. zu Ausschlussgründen nach § 124/125 GWB (Formblatt Punkt 2.3.)

Erklärung des Bewerbers über das Nichtvorliegen von zwingenden Ausschlussgründen nach § 124 und § 125 GWB

§ 124 Fakultative Ausschlussgründe

(1) Öffentliche Auftraggeber können unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausschließen, wenn

1. das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
2. das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
3. das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Absatz 3 ist entsprechend anzuwenden,
4. der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass das Unternehmen Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
5. ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann,
6. eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann,
7. das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
8. das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, oder

9. das Unternehmen

- a) versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
- b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder
- c) fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

(2) § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes, § 19 des Mindestlohngesetzes und § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes bleiben unberührt.

Im Falle einer Bewerbung durch eine Bietergemeinschaft ist die nachstehend genannte Erklärung für jedes Mitglied der vorgenannten Bewerbungsgemeinschaft getrennt auszufüllen und abzugeben.
Im Bedarfsfall ist diese Seite mehrfach auszudrucken.

Hiermit erkläre/n ich/wir, dass ich/wir die Ausschreibungsgründe nach § 124 GWB zur Kenntnis genommen habe/n und diese bei mir/uns nicht vorliegen.

Name in Blockschrift, Ort, Datum

Unterschrift / Stempel

Ggf. Selbstreinigung nach § 125 GWB (nur auszufüllen, falls zutreffend)

Im Falle einer Bewerbung durch eine Bietergemeinschaft ist die nachstehend genannte Erklärung für jedes Mitglied der vorgenannten Bewerbergemeinschaft getrennt auszufüllen und abzugeben. Im Bedarfsfall ist diese Seite mehrfach auszudrucken.

Maßnahmen zur Selbstreinigung von Ausschlussgründen nach § 123 und § 124 GWB wurden getroffen und ein Nachweis liegt dem Bewerbungsbogen bei. Die Bewertung der Maßnahmen obliegt dem Auftraggeber. Es wird auf Ausschlussfristen gemäß § 126 GWB verwiesen.

Name in Blockschrift, Ort, Datum

(nur ausfüllen, falls zutreffend)

Unterschrift / Stempel

Bewerbungsbogen Anlage 5

Erkl. zur Unabhängigkeit der Ausf./Lieferinteressen (Formblatt Punkt 2.4.)

Erklärung zur Unabhängigkeit der Ausführungs- und Lieferinteressen

Im Falle einer Bewerbung durch eine Bietergemeinschaft ist die nachstehend genannte Erklärung für jedes Mitglied der vorgenannten Bewerbergemeinschaft getrennt auszufüllen und abzugeben.
Im Bedarfsfall ist diese Seite mehrfach auszudrucken.

Hiermit erkläre/n ich/wir, dass die Durchführung der freiberuflichen Leistungen gemäß § 73 Abs. 3 VgV unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgen wird.
Die Interessen des Auftraggebers werden treuhänderisch vertreten.

Name in Blockschrift, Ort, Datum

Unterschrift / Stempel

Bewerbungsbogen Anlage 6

Erkl. zur wirtschaftlichen Verknüpfung / Zusammenarbeit (Formblatt Punkt 2.5.)

Erklärung zur wirtschaftlichen Verknüpfung / Zusammenarbeit gemäß § 73 Abs. 3 VgV

Im Falle einer Bewerbung durch eine Bietergemeinschaft ist die nachstehend genannte Erklärung für jedes Mitglied der vorgenannten Bewerbergemeinschaft getrennt auszufüllen und abzugeben.
Im Bedarfsfall ist diese Seite mehrfach auszudrucken.

Hiermit erkläre/n ich/wir, dass keine bzw. keine über die angegebenen wirtschaftlichen Verknüpfungen mit anderen Unternehmen, Organisationen, etc. bestehen:

☐

Keine

☐

nur nachfolgend angegebene

Um eine strikte Trennung von Planungs-, Ausführungs- und Lieferinteressen zu gewährleisten, sind Auskünfte über die Verknüpfungspartner, die Art und Weise, den Gegenstand und den Umfang der Verknüpfungen anzugeben.

| | |
|----------------|--|
| Verknüpfung 1: | |
| Verknüpfung 2: | |
| Verknüpfung 3: | |
| Verknüpfung 4: | |
| Verknüpfung 5: | |
| Verknüpfung 6: | |

Name in Blockschrift, Ort, Datum

Unterschrift / Stempel

Bewerbungsbogen Anlage 7

Erklärung zur Zusammenarbeit mit Anderen (Formblatt Punkt 2.6.)

Erklärung zur Zusammenarbeit mit Anderen

Im Falle einer Bewerbung durch eine Bietergemeinschaft ist die nachstehend genannte Erklärung für jedes Mitglied der vorgenannten Bewerbergemeinschaft getrennt auszufüllen und abzugeben.
Im Bedarfsfall ist diese Seite mehrfach auszudrucken.

Hiermit erkläre/n ich/wir, dass eine Zusammenarbeit mit anderen in auf den Auftrag bezogen relevanter Weise erfolgen. Die Interessen des Auftraggebers werden treuhänderisch vertreten.

Nachfolgend erkläre/n ich/wir, dass eine Zusammenarbeit mit anderen besteht:

☐

Keine

☐

nur nachfolgend angegebene

Name in Blockschrift, Ort, Datum

Unterschrift / Stempel

Bewerbungsbogen Anlage 8

Handelsregistrauszug / gleichwertige Bescheinigung (Forderung Punkt 2.7.)

Nachweis der Unterschriftsberechtigung bei juristischen Personen durch Vorlage eines Berufs- oder Handelsregistrauszugs gem. § 44 Abs. 1 VgV

Von juristischen Personen ist entweder die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister dieses Staats beizufügen oder auf andere Weise eine gleichwertige Bescheinigung des Herkunftslandes, die die Erlaubnis der Berufsausübung nachweist. Dieser ist ggfs. vom Bewerber als Anlage beizufügen und darf nicht älter als **6 Monate** sein.

Im Falle einer Bewerbung durch eine Bewerbergemeinschaft sind die oben genannten Auskünfte für jedes Mitglied der vorgenannten Bewerbergemeinschaft getrennt vorzulegen.

Bewerbungsbogen Anlage 9

Bescheinigung Berufshaftpflichtversicherung (Forderung Punkt 2.8.)

Bescheinigung Haftpflichtversicherung gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV

Im Falle einer Bewerbung durch eine Bewerbergemeinschaft sind die oben genannten Auskünfte für jedes Mitglied der vorgenannten Bewerbergemeinschaft getrennt vorzulegen.

Bewerbungsbogen Anlage 10

Erklärung Einhaltung der wettbewerbsrechtlichen Vorgaben (Forderung Punkt 2.15.)

Eigenerklärung zur Einhaltung der wettbewerbsrechtlichen Vorgaben des GWB

Im Falle einer Bewerbung durch eine Bewerbergemeinschaft sind die nachstehenden Auskünfte für jedes Mitglied der vorgenannten Bewerbergemeinschaft getrennt vorzulegen.

Im Bedarfsfall ist diese Seite mehrfach auszudrucken.

Hiermit erklären wir, dass die wettbewerbsrechtlichen Vorgaben des GWB eingehalten werden.

Name in Blockschrift, Ort, Datum

Unterschrift / Stempel

Bewerbungsbogen Anlage 11

Datenschutz / Datensicherheit nach der Datenschutz-Grundverordnung

Mit der Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie der Verarbeitung Ihrer personen- und firmenbezogenen Daten, z. B. E-Mail-Adresse, gem. den geltenden datenschutzrechtlichen Grundsätzen zustimmen. Auf die Pflichtinformation nach der Datenschutz-Grundverordnung wurden Sie hingewiesen und haben diese zur Kenntnis genommen.

Die Stadtverwaltung Koblenz – 65 Zentrales Gebäudemanagement und die Zentrale Vergabestelle der Stadt Koblenz nutzt Ihre personen- und firmenbezogenen Daten zum Versenden von Informationen und im Rahmen dieses Vergabeverfahrens. Eine Weitergabe Ihrer gespeicherten Daten an Stellen außerhalb der Stadtverwaltung Koblenz findet nicht statt.

Gegen die Verarbeitung Ihrer personen- und firmenbezogenen Daten können Sie jederzeit Widerspruch einlegen.

Änderungen an den Daten sind unverzüglich mitzuteilen.

Im Falle einer Bewerbung durch eine Bewerbergemeinschaft sind die nachstehenden Auskünfte für jedes Mitglied der vorgenannten Bewerbergemeinschaft getrennt vorzulegen.
Im Bedarfsfall ist diese Seite mehrfach auszudrucken.

Name in Blockschrift, Ort, Datum

Unterschrift / Stempel

Bewerbungsbogen Anlage 12

Nachweise der fachlichen Eignung (Forderung Punkt 2.12.)

Nachweise der fachlichen Eignung

Im Falle einer Bewerbung durch eine Bewerbergemeinschaft sind die oben genannten Auskünfte für jedes Mitglied der vorgenannten Bewerbergemeinschaft getrennt vorzulegen.

Bewerbungsbogen Anlage 13

Organigramm für das angedachte Projektteam (Forderung Punkt 2.12.)

Organigramm für das angedachte Projektteam

Im Falle einer Bewerbung durch eine Bewerbergemeinschaft ist ein Organigramm übergreifend zu erstellen und abzugeben.

Bewerbungsbogen Anlage 14

Erkl. zur Gewährleistung der Qualität (Forderung Punkt 2.13.)

Erklärung zur Beschreibung der Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualität gemäß § 46 Abs.1 und § 46 Abs. 3 Nr. 3 VgV.

Im Falle einer Bewerbung durch eine Bewerbergemeinschaft sind die nachfolgenden Auskünfte für jedes Mitglied der vorgenannten Bewerbergemeinschaft getrennt vorzulegen.

Eigene Qualitätssicherungssysteme ☐ ja

☐ nein

Zur Darstellung der Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualität kann auch eine (auch mehrseitige) Erläuterung von bürointernen Qualitätsregeln und Abläufen unter Angabe dieser Anlagennummer beigelegt werden.

Bei einer Zertifizierung nach EN DIN ISO 9001 ist der Nachweis durch ein noch gültiges Zertifikat erforderlich. Eine Kopie dieses Zertifikats ist unter Angabe dieser Anlagennummer beizufügen.

Name in Blockschrift, Ort, Datum

Unterschrift / Stempel

Bewerbungsbogen Anlage 15
Referenzbestätigungen (Formblatt Punkt 3.)

Referenzbestätigung

Bewerber:

| |
|--|
| |
|--|

Hiermit bestätigen wir, dass der oben benannte Bewerber entsprechend der nachfolgend gemachten Angaben tätig war:

| | |
|---|--|
| Projektbezeichnung / Art der Maßnahme / Ort | |
| Projektleitung / stellvertretende Projektleitung / ggf. weitere Mitarbeiter | |
| Projektbereich: Architektenleistung / Ingenieurleist. / Technische Gebäudeausrüstung / Freianlagen / Tragwerksplanung | |
| Leistungsbeschreibung / erbrachte Leistungsphasen | |
| Leistungszeitraum und Datum der Fertigstellung des Projektes | |
| Schwierigkeitsgrad / Honorarzone | |
| Gesamtbaukosten KG 200-500 (Bruttobetrag in Euro) | |
| Honorarauftragswert KG 700 (Bruttobetrag in Euro) | |
| Größe des Projektes (BGF in m ²) | |
| Art des Auftraggebers | |
| Auftraggeber mit Kontaktdaten des Ansprechpartners und Art des Auftraggebers | |

Der Kostenrahmen wurde vom AN eingehalten

☐ ja

☐ nein

Der Zeitrahmen wurde vom AN eingehalten

☐ ja

☐ nein

Name in Blockschrift, Ort, Datum

Unterschrift / Stempel

Die Referenzbestätigung darf nicht durch den Bewerber selbst unterzeichnet werden, sondern ist vom jeweiligen Auftraggeber zu unterzeichnen. Anstelle dieser Unterschrift werden vorhandene Bestätigungs- oder Referenzschreiben der Auftrag gebenden Stelle akzeptiert.

Anmerkung: Diese Seite kann beliebig oft vervielfältigt werden. Es ist dem Bewerber freigestellt, weitergehende Unterlagen (Fotos, Pläne) zu den Referenzen beizufügen.

Bewerbungsbogen Anlage 16

weitergehende Unterlagen zu den Referenzen (Beifügung freigestellt)

weitergehende Unterlagen zu den Referenzen (Beifügung freigestellt)

weitergehende freiwillige Unterlagen zu den Referenzen werden nachfolgend beigelegt:

☐

Keine

☐

nachfolgend angegebene: